

STADTinfo



Amtsblatt der Stadt Aalen



STÜTZEL-SYMPOSIUM
Dienstag, 3. Juli 2018
16 Uhr
Hochschule Aalen
Seite 2



THEATERRING AALEN
Abonnement für
2018/2019 jetzt sichern
Seite 2



STELLENANZEIGE
Einen Mitarbeiter (m/w)
für den User-Help-Desk
gesucht
Seite 3



IMMER INFORMIERT
[www.facebook.com/
StadtAalen](http://www.facebook.com/StadtAalen)



HOTLINE
Ihr Ansprechpartner für
die Zustellung:
Telefon: 07361 570-543

DAS DIGITALE ZEITALTER HAT LÄNGST BEGONNEN: AALEN IST VORREITER UNTER KOMMUNEN DER REGION

Smart City Aalen – Die vernetzte Stadt der Zukunft



Kommunikation über digitale Plattformen wie WhatsApp, Smart Watches die z.B. Schrittzahl und Puls messen, Smart Home Lösungen die über das Handy Heizung, Rollläden, Licht oder die Alarmanlage steuern können, intelligente Stromnetze (sog. Smart Grids), E-Mobilität, Mobile Banking, digitale Bildungsangebote (E-Learning), Telemedizin oder Nachbarschafts-Apps. Die Ausprägungen der Digitalisierung beeinflussen bereits heute das Leben eines jeden Einzelnen.

Aber nicht nur im Privatleben sondern auch im beruflichen Alltag ist die digitale Transformation längst spürbar: mobiles Arbeiten von unterwegs oder Zuhause, Einsatz von Robotern mit künstlicher Intelligenz im Pflegebereich, Technologien wie Virtual oder Augmented Reality die durch Visualisierung bspw. die Entwicklung von Autos unterstützen, Real-time Collaboration (= Echtzeit-Zusammenarbeit von Teams orts- und zeitunabhängig).

Die Digitalisierung und ihre Auswirkungen sind „eine der größten gesellschaftlichen Veränderungen unserer Zeit“, sagte Digitalisierungsminister Thomas Strobl kürzlich und „... stellt auch die Kommunen vor ganz neue Herausforderungen“.

„Dieser Herausforderung stellen wir uns als Stadt Aalen. Wir wollen die Digitalisierung als Chance begreifen und sie im Sinne unserer Bürgerinnen und Bürger intelligent und sinnvoll nutzen“, so Oberbürgermeister Thilo Rentschler. Denn die Digitalisierung und die damit einhergehende Vernetzung aller Lebensbereiche betreffen in einer Stadt alle: die Bürgerinnen und Bürger gleichermaßen wie die Stadtverwaltung, die Wirtschaft, die Wissenschaft und Bildung sowie die Politik.

Vor diesem Hintergrund fiel im Juli 2017 in Aalen der politisch einstimmige Beschluss für eine strategische Aufstellung der Stadt Aalen als zukunftsfähige, intelligent vernetzte, nachhaltige und lebenswerte „Smart City“ verbunden mit dem Auftrag zur Erarbeitung einer digitalen Strategie für Aalen. Nicht technische Spielereien, sondern eine konsequente, ganzheitlichen Ausrichtung aller „Smart City“ Aktivitäten auf die Bürgerinnen und Bürger unter dem Dach einer integrierten Stadtentwicklung sind die Basis für diese Strategie. Damit übernimmt die Stadt Aalen die Vorreiterrolle in der Region Ostwürttemberg.

Nach Erteilung des politischen Auftrags wurden erste „Smart City“ Aktivitäten in Aalen

initiiert. Thematisch umfassen diese Aktivitäten alle Lebensbereiche.

ÜBERBLICK ÜBER DIE „SMART CITY“ AKTIVITÄTEN IN AALEN:

- Buchung von Aalener Parkplätzen per Smartphone und Verlängerung von unterwegs, bei Bedarf Navigation zum Parkplatz zurück
- Anzeige der freien Parkplätze in den Aalener Parkhäusern in der Geo App Aalen
- Digitale Anzeige von Busabfahrtszeiten am ZOB
- „smarte Kommunikation und digitale Interaktion mit der Stadtgesellschaft“: Aufbau Entwicklung einer Kommunikations- und Interaktionsplattform für einen direkten Austausch der Stadtverwaltung mit den Bürgerinnen und Bürgern, um Ideen, Meinungen und Stimmungsbilder zu unterschiedlichsten Themen einzuholen und zugleich die Möglichkeit der Teilnahme an kommunalpolitischen Entscheidungs- und Stadtentwicklungsprozessen anzubieten.
- „Verwaltung 4.0“: Entwicklung einer ganzheitlichen und ämterübergreifenden, digitalen Strategie für ein zukunftsorientiertes, digitales Verwaltungshandeln
- Beirat „Smart City Aalen“: Um die vielfältigen Themenbereiche einer „smarten“ Stadt Aalen inhaltlich und strategisch sinnvoll weiterzuentwickeln, wurde im Oktober 2017 ein hochkarätig besetzter Beirat unter Leitung von Oberbürgermeister Thilo Rentschler gegründet. Der Beirat bündelt Know-how und Kompetenz von hochrangigen, lokalen Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Bürgerschaft, sowie Vertretern aus der Stadtverwaltung.
- Die Fachtagung „Stadtentwicklung – wie smart wird die City?“, die im Oktober 2017 in Aalen in Kooperation mit der Hochschule stattfand, war die erste breitenwirksame Veranstaltung für alle Interessierten, um einen Eindruck davon zu be-

kommen, wie die Stadt von morgen aussehen kann. Nach dem erfolgreichen Auftakt dieser Veranstaltung findet am 26. September 2018 die zweite Fachtagung an der Hochschule Aalen statt.

- Morgenstadt Werkstatt meets digitale Zukunftskommune@bw: Im November 2017 beteiligte sich die Stadt Aalen an der von Fraunhofer IAO und dem Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration Baden-Württemberg ausgerichteten Makerspace Morgenstadt Werkstatt meets digitale Zukunftskommune@bw, um sich mit verschiedenen Akteuren aus anderen Kommunen und der Industrie zu vernetzen. Mit dem Workshop „App/Grade für Bürger – Entwicklung einer Bürger-App als ganzheitliches Kommunikationssystem zwischen Bürgerschaft und Stadtverwaltung“ wurden interdisziplinär erste Ideen für eine mögliche Transformation der Geo App zu einem integrierten Kommunikations- und Interaktionstool entwickelt.
- Bürgerbefragungen und Workshops: Eine repräsentative Befragung der Aalener Bürgerschaft zum Thema Digitalisierung und Smart City, die Erwartungen und Befürchtungen an dieses Thema, die Nutzung von städtischen Online-Diensten sowie die Bekanntheit und Nutzung der Aalener Geo App fand im Dezember 2017 statt. Weitere Bürgerbefragungen und co-kreative Workshops sind für 2018 geplant.
- Ideen-Workshop mit den Azubis und Studenten von Rathaus, Wohnungsbau und Stadtwerken zum Thema „smarte Verwaltung“ in Kooperation mit dem Fraunhofer IAO
- Vortrag von Oberbürgermeister Rentschler zum Thema „Smart City Aalen“ im Lokale Agenda-Parlament der Stadt Aalen am 14. Mai 2018 mit Austausch und Diskussion im Anschluss
- Erster regionaler und öffentlicher Hackathon der Geo Data GmbH in Kooperation mit der Stadt Aalen vom 21. bis 23. September 2018

Sitzungen im großen Sitzungssaal des Rathauses

GEMEINDERAT

Donnerstag, 21. Juni 2018, 15.30 Uhr

Die Tagesordnungen zu den einzelnen Sitzungen sind auf www.aalen.de zu finden. Die Beschlüsse aus den Sitzungen sind im Internet unter www.aalen.de/beschlusse zu finden.

Stadtführung am Samstagnachmittag

Die nächste Stadtführung der Tourist-Information Aalen findet am **Samstag, 23. Juni 2018**, statt. Günther Eitel führt Sie durch die historische Innenstadt. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr vor dem Büro der Tourist-Information, Reichsstädter Straße 1. Gäste und Einheimische sind herzlich willkommen, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Kostenbeitrag: Erwachsene vier Euro, Kinder zwei Euro.

Mit den Nachtwächtern durch Aalen

Die nächsten Rundgänge mit dem Aalener Nachtwächter finden am **Freitag, 22. und am Samstag, 23. Juni 2018**, statt. Einheimische und Gäste sind herzlich eingeladen, den Nachtwächter auf seiner Tour durch die Innenstadt zu begleiten. Beginn ist jeweils um 21.30 Uhr vor dem Büro der Tourist-Information, Reichsstädter Straße 1. Die Teilnahmegebühr für Erwachsene beträgt zwei Euro, Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre sind frei.

Bahnübergänge Dorfstraße und Staudenfeld in Hofen/Oberalfingen gesperrt

Wegen Gleiserneuerungsarbeiten sind die Bahnübergänge Dorfstraße in Hofen sowie Staudenfeld in Oberalfingen von Donnerstag, 21. Juni 2018, 7 Uhr bis Montag, 25. Juni 2018, 18 Uhr vollgesperrt. Umleitungsstrecken für die Verkehrsteilnehmer sind ausgeschildert.

Runder Tisch Migration

Unter dem Titel „Frau im Fokus“ findet am **Montag, 25. Juni 2018 um 16.30 Uhr** der halbjährlich stattfindende „Runde Tisch Migration“ zu den Themen Ausbildung&Arbeit statt. Die Veranstaltung findet im Rahmen des städtischen ESF-Projektes „Der Weg zum Erfolg“ mit Sitz im WiZ im Paul-Ulmschneider-Saal des Torhauses Aalen statt. Eingeladen sind alle Akteure und Interessierte, die in Aalen die Themen Ausbildung und Arbeit von Migrantinnen und Migranten bearbeiten. Im Mittelpunkt stehen diesmal Frauen mit Migrationshintergrund: (hoch)qualifizierte Frauen, eher bildungsferne Migrantinnen und Mütter mit kleinen Kindern - wie stehen deren Chancen auf dem Aalener Arbeitsmarkt und welche Angebote gibt es bereits? Infos zur Veranstaltung unter Büro für Chancengleichheit 07361 52-1201

VOLKSHOCHSCHULE

Vortrag: Die Kreuzzüge. Mit Dr. des. Hans-Ulrich Kühn.
Mittwoch, 20. Juni 2018 | 19 Uhr | Torhaus

MUSIKSCHULE

LIVE - Schülerkonzert
Freitag, 29. Juni 2018 | 19 Uhr | Herbert-Becker-Saal

20 JAHRE LOKALE AGENDA 21 IN AALEN

Ein Fest der Nachhaltigkeit



v.l.n.r. Rudolf Kaufmann, Leiter des Grünflächen- und Umweltamtes, Daniela Dorrer, Referentin für Nachhaltige Entwicklung an der Hochschule Aalen, Prof. Ulrich Holzbauer der Hochschule Aalen, Oberbürgermeister Thilo Rentschler und Umweltminister Franz Untersteller.

Foto: Stadt Aalen

Mit einem Festakt im Rathausfoyer wurde der 20. Geburtstag der lokalen Agenda 21 - Bewegung in Aalen gefeiert. Den Festvortrag hielt Umweltminister Franz Untersteller, der die Vorbildfunktion der Aalener Initiative hervorhob. „Sie können stolz sein“, lobte er das breite Spektrum der Agenda-Bewegung in Aalen während der vergangenen 20 Jahre.

Es gäbe landesweit kein weiteres Beispiel einer Kommune mit einem derartig breit auf-

Den Auftakt der Feier übernahm der Bürgerchor des Theaters der Stadt Aalen mit einem Auszug aus „Wir sind die nebelfreie Stadt“, der thematisch passend die Geschichte, das Klima und die Entwicklung Aalens seit der Römerzeit thematisiert. „Wir sind die agenda-gelebte Stadt,“ griff OB Rentschler das Motto auf.

Kontinuierlich, vielfältig engagiert und gut strukturiert sei die Aalener Agenda-Bewegung und damit sehr gut aufgestellt, sagte er weiter in seiner Ansprache und bedankte sich bei allen Aktiven, an der Spitze Agendasprecher Professor Ulrich Holzbaur, für ihr Engagement „20 intensive Jahre! 20 Jahre für die Stadt mit den unterschiedlichsten Aufgabenstellungen.“ Er schätze die Arbeit der 16 Agendagruppen außerordentlich, wisse er doch wie wertvoll sie für Aalen und die Gesellschaft seien. Mit dem integrierten Stadtentwicklungskonzept sei man gerade auch im Gemeinderat dabei „Zielkonflikte zu minimieren“ und den Ausgleich zwischen „Wohnlandentwicklung und Versorgungsinfrastruktur, Umwelt und Klimaschutz, naturnahem Stadtraum und Bevölkerungswachstum, umweltfreundlicher Mobilität und smarten Lösungen für die Stadt zu organisieren“.

Globale Initiative der Weltgemeinschaft

Die lokale Agendabewegung sei eine globale Initiative der Weltgemeinschaft und gehe weit über das „lokal patriotische“ hinaus, führte Rentschler aus. Er zitierte aus den 17 starken Zielen, die das neue Agenda 2030 Programm definieren:

- Armut beenden
- Hochwertige Bildung und
- Ungleichheit zwischen den Staaten verhindern

Im Lichte dieser Verantwortung sei es gut sich in Afrika als Kommune für Mosambik und die Bekämpfung von Armut und für den Aufbau von Bildungseinrichtungen zu engagieren, bekräftigte der OB.

Aus der Schar der Agenda-Aktiven hob er auch seinen Amtsvorgänger Ulrich Pfeifle hervor, bei dem die „Pioniere der Agendabewegung“ seinerzeit offene Türen eingearannt hätten. Dazu gehöre auch Professor Ulrich Holzbaur, der seit dem ersten Treffen des Agendaforums im Juli 1998 dabei sei. Auch bei den hauptamtlich für die Agenda tätigen, bedankte sich der OB sehr herzlich, stellvertretend nannte er Rudolf Kaufmann, Leiter des Grünflächen- und Umweltamts und Johannes Kiefer, vom Agendabüro. Holzbaur blickte in seinem Grußwort auf die Agendageschichte zurück und fasste den Geist der Bewegung mit dem Satz „Für die Stadt Aalen, unsere Heimat, eine nachhaltige Zukunft schaffen“ zusammen.

Franz Untersteller, Minister für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft in Baden-Württemberg, hob in seiner Festvortrag die zahlreichen Auszeichnungen und die vielen Projekte des Aalener Agenda-Prozesses der vergangenen zwei Jahrzehnte hervor und nannte beispielhaft das Radfahrkonzept und das Faire Frühstück am Wochenende im Rathausfoyer. „Sie setzen konkret um, was damals in Rio von 178 Mitgliedsstaaten ins Leben gerufen wurde.“

STADTBIBLIOTHEK

NEUES DIGITALES HÖRANGEBOT FÜR KINDER

Hörgeruss für Kinder - das bieten „Tonieboxen“ und „Toniefiguren“.



Die neuen „Tonies“ sind ab sofort auch bei der Stadtbibliothek zum Ausleihen.

Foto: Stadtbibliothek Aalen

Das digitale Audiosystem sieht nicht nur schicken aus, sondern macht das Hören im wahrsten Sinne des Wortes zum Kinderspiel. Denn die Boxen sind kinderleicht zu bedienen und mit den Figuren kann nach Herzenslust gespielt werden. Ist das Hörspiel erst einmal auf die Box geladen, kann es jederzeit auch offline abgespielt werden. Einfach den „Tonie“ auf die Box stellen und los geht's. „Toniefiguren“ und „Tonieboxen“ können ab Freitag, 22. Juni, in der Stadtbibliothek Aalen ausgeliehen werden.

Mehr Infos unter www.tonies.de

EXPLORHINO ZU GAST IM RATHAUS AALEN

„Die Schönheit der Mathematik“ Workshop am 23. Juni von 10.30 bis 12 Uhr

Mathematik darf Spaß machen! Kinder ab der 4. Klasse sind eingeladen, sich spielerisch mit der Mathematik auseinanderzusetzen.

„Die Schönheit der Mathematik“ heißt der Workshop von Dr. Susanne Garreis. Denn – Mathematik ist überall: in der Natur, in Bauwerken, in der Kunst. Wir betrachten, was da ist und bewundern die Schönheit, die aus mathematischen Gesetzmäßigkeiten hervorgeht. Man kann es beweisen, man kann es nachspielen, man darf auch einfach nur Staunen. Mit Anmeldung im explorhino Schülerlabor unter Telefon: 07361 576-1805 oder per Mail an explorhino@hs-aalen.de. Die Teilnahme ist kostenlos.



INFO

Der Workshop gehört zum Begleitprogramm der aktuellen Ausstellung „Marita Kraus. Scheinbar Chaos oder die geniale Ordnung des Goldenen Schnitts“, die noch bis 1. Juli in der Galerie zu sehen ist. Öffnungszeiten im Rathaus Marktplatz 30, 73430 Aalen Dienstag bis Sonntag von 14 bis 17 Uhr Weitere Informationen unter Telefon: 07361 52-1110 oder unter E-Mail: kunst@aaln.de

ZU VERSCHENKEN

Matratze, 1 x 2 m, Telefon: 07361 8128558; Einmachgläser, 1,5 Liter, Telefon: 07361 69355; Küche mit Geräten (Kühlschrank, Herd, Backofen - alles funktionsfähig), Ober- und Unterschranke mit heller Front, Telefon: 0175 8663040.

Angebot zu verschenken bitte bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik „Bürgerservice-Serviceangebote“

IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aaln.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Thilo Rentschler
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.

TAGESORDNUNG DER ÖFFENTLICHEN GEMEINDERATSSITZUNG

Am Donnerstag, 21. Juni 2018 um 15.30 Uhr findet im großen Sitzungssaal des Rathauses eine öffentliche Gemeinderatssitzung mit folgender Tagesordnung statt:

- | | | | |
|---|---|---|--|
| 1. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse gem. § 35 Abs. 1 GemO | in städtischer Trägerschaft im KWA Albstift | 2. Planung neuer Kindergartenplätze am Schulzentrum (Planungsauftrag) | 13. Erteilung von Weisungen an den Vertreter der Stadt Aalen für die nächste ordentliche Gesellschafterversammlung der Ostwürttemberg Beteiligungsfonds P.E.G.A.S.U.S. GmbH & Co. KG |
| 2. Finanzzwischenbericht zum Verlauf des Haushaltsjahres 2018 | 6. Verlagerung Rathaus Hofen - Anmietung von Räumlichkeiten | 10. Limesmuseum Aalen:
- Anmeldung und Zustimmung zu Budgeterhöhung | 14. Verschiedenes |
| 3. Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023 | 7. Grundsatzbeschluss zur Vergabe eines Straßennamens an Friedrich Wilhelm Raiffeisen | 11. Vergabe der Arbeiten zur Erschließung des Baugebiets Maiergasse, 1. Bauabschnitt, in Aalen-Wasseraalfingen | Aalen, 14.06.2018 |
| 4. Antrag der Fraktionen zur Durchsetzung des Informationsrechts im Gemeinderat, zur Umwandlung des Schubart-Literaturpreises in einen Schubart-Medienpreis | 8. Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Wasseraalfingen -Grundsatzbeschluss-ENTFÄLLT | 12. Prozessvertretung in dem Kommunalverfassungsverstreit zwischen der Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/die Grünen und dem Gemeinderat/Oberbürgermeister | gez.
Rentschler
Oberbürgermeister |
| 5. Einrichtung einer zweigruppigen Kita | 9. Brauenbergschule
1. Erweiterung und Sanierung des Standortes (Grundsatzbeschluss) | | Änderungen vorbehalten* |

* siehe aktueller Aushang im Schaukasten vor dem Rathaus

PROF. DR. LARS FELD SPRICHT ZUR ROLLE WOLFGANG STÜTZELS FÜR DIE AGENDA-POLITIK DER REGIERUNG SCHRÖDER. WOLFGANG-STÜTZEL-GEDENK-PREIS WIRD ERSTMALS VERLIEHEN.

Zwei Wirtschaftsweisen beim Stützel-Symposium dabei

Am Dienstag, 3. Juli 2018, 16 Uhr, wird an der Hochschule Aalen das zweite Symposium zu Ehren von Prof. Dr. Wolfgang Stützel abgehalten. Der Aalener Professor für Volkswirtschaftslehre und Mitglied des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, war einer der kreativsten, vielseitigsten und einer der umstrittensten deutschen Ökonomen. Mit Prof. Dr. Lars Feld und Prof. Dr. Peter Bofinger sind zwei aktuelle Wirtschaftsweisen zu Gast in Aalen.

Wolfgang Stützels 1977 in der ZEIT veröffentlichter Beitrag „Die fünf Todsünden“ wird vielfach als bedeutsam für die Umkehr der FDP in Richtung Marktwirtschaft gewertet. Dieser Schwenk bedingte den Übergang von der sozialliberalen zur christlich-liberalen Koalition im Jahr 1982. Die Regierung Kohl hat jedoch nur wenige Inhalte dieses Papiers umgesetzt. Dies war erst Gerhard Schröder ab 1998 vorbehalten. In einem Vortrag im Studium Generale zeichnet Lars Feld diese Entwicklung nach. Feld ist Professor für Wirtschaftspolitik an der Universität Freiburg, Leiter des Walter Eu-

cken Instituts und Mitglied des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung.

Darüber hinaus vergleicht der Wirtschaftsweisen die späteren Reformen mit den Ideen Stützels. Diese setzen sich mit angebotspolitischen Fragestellungen auseinander. Schließlich wagt Lars Feld eine Antwort auf die Frage, was die Reformen der Agenda 2010 bewirkt haben.

Neben Lars Feld werden weitere hochrangige Vertreter wie Prof. Dr. Peter Bofinger, Aalens Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Rektor Prof. Dr. Gerhard Schneider und der Dekan der Fakultät Wirtschaftswissenschaften, Prof. Dr. Ingo Scheuermann, am Symposium teilnehmen. Die Veranstaltung ist ein Gemeinschaftsprojekt der Stadt Aalen und der Aalener Fakultät Wirtschaftswissenschaften. „Wir wollen das Erbe Wolfgang Stützels bewahren und seine volkswirtschaftlichen Ideen in den Fokus rücken. Denn: Volkswirtschaftliche Zusammenhänge zu begreifen und daraus Schlüsse für unternehmerisches Handeln zu zie-

hen, ist in einer globalisierten und zunehmend digitalen Welt wichtiger denn je“, erklärt das Aalener Stadtoberhaupt.

Für Studiendekan Ingo Scheuermann ist das Stützel-Symposium, das fest in den Jahreslauf der Hochschule Aalen implementiert und etabliert ist, profilbildend. „Gerade die ökonomischen Folgen der Digitalisierung sind bislang wenig erforscht“, sagt der Studiendekan. Stadt und Hochschule seien gleichermaßen daran interessiert, das Symposium wissenschaftlich zu untermauern und weiterzuentwickeln. Auf dem Symposium wird der Wolfgang-Stützel-Gedenk-Preis für besonders innovative, herausragende Abschlussarbeiten an Studierende vergeben, um an die Verdienste und das Leben Stützels zu erinnern. Der Preis, der von der Murrplastik Systemtechnik GmbH aus Oppenweiler gestiftet wird, umfasst eine Reise nach Berlin. Die Preisträger werden vom Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung empfangen und haben die Möglichkeit, mit den fünf Wirtschaftsweisen zu diskutieren.



Prof. Dr. Lars Feld. Foto: Walter Eucken Institut

INFO

Das Symposium findet am Dienstag, 3. Juli 2018 von 16 bis 18 Uhr in der Aula der Hochschule Aalen statt.

Anmeldungen zur kostenlosen Veranstaltung unter: wirtschaftsfoerderung@aaln.de Telefon 07361 52-1130

TANZ, WAGNER-OPER UND SCHAUSPIEL IN DER SAISON 2018/19 - ABONNEMENT GARANTIERT GUTEN SITZPLATZ

Theaterring Aalen 2018/2019 – Abonnement jetzt buchen!



Zeitgenössischer Tanz – neuer Impuls für den Theaterring Aalen Foto: Posterino Dance Company

Ein Theaterabonnement lohnt sich: Freunde des Theaterring Aalen zahlen nur die Hälfte der Einzelkartenpreise, wenn sie sich für ein Abonnement der sieben Aufführungen entscheiden. Und es gibt einen weiteren Vorteil: das Abonnement ist über-

tragbar. Kein Problem also, wenn einmal der Termin nicht passen sollte. Dann können Sie anderen eine Freude damit bereiten.

Wer ein kleines Abonnement erst einmal ausprobieren möchte, hat die Möglichkeit aus vier Stücke drei auszuwählen. Dazu gibt es eine Aufführung zusätzlich im Theater der Stadt Aalen. Zudem gibt es für Jugendliche ein Jugendabo, auch hier kann aus 4 Veranstaltungen gewählt werden, plus eine Jugendvorstellung im Theater der Stadt Aalen. Mit zeitgenössischem Tanz beginnt die Saison am **Samstag, 13. Oktober 2018 um 20 Uhr**. Die Compagnie des internationalen erfolgreichen Choreografen Gaetano Posterino tanzt an diesem Abend zwei Stück: „Through my eyes“ und „Love me if you can!“ Die Aufführung wird vom Programm Tanzland der Kulturstiftung des Bundes gefördert. Im Anschluss an die Darbietung kann das Publikum mit den Tänzern und dem Choreografen ins Gespräch kommen. Klassisches Theater präsentiert

der Theaterring mit den Schauspielen „Schindlers Liste“, dem Abiturthema „Der goldene Topf“ von ETA Hoffmann, der Komödie „Wir sind die Neuen“ und „Stunde des Unternehmers“. Das Theaterstück des schwäbischen Autors Felix Huby thematisiert das Schicksal des Unternehmers Adolf Merckles.

„Die Schneekönigin“ ist ein Musical für die gesamte Familie wird am 2. Adventsonntag, 9. Dezember 2018 in der Stadthalle gezeigt. Einen weiteren musikalischen Höhepunkt präsentiert das Theater Pforzheim mit der Wagneroper „Rheingold“ am 16. März 2019.

INFOS

Der Flyer mit dem ausführlichen Programm liegt in der Tourist-Information Aalen, im Rathaus und allen städtischen Einrichtungen aus. Abonnements können noch bis zum 17. August 2018 gezeichnet werden. Auch Einzelkarten können schon erworben werden.

DAS AMT FÜR BÜRGERSERVICE UND ÖFFENTLICHE ORDNUNG DER STADT AALEN INFORMIERT

Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen (Feuerwerkskörper)

In letzter Zeit häufen sich die Beschwerden darüber, dass offenbar immer häufiger anlässlich privater Feierlichkeiten zur Nachtzeit pyrotechnische Gegenstände abgebrannt werden. Da dies insbesondere beim „Hineinfeiern“ anlässlich von Geburtstagsfeiern um Mitternacht geschieht, kommt es zu Lärmbelästigungen.

Das Amt für Bürgerservice und öffentliche Ordnung weist deshalb daraufhin, dass die üblichen pyrotechnischen Gegenstände nur am 31. Dezember und 1. Januar von Erwachsenen abgebrannt werden dürfen. Außerhalb dieser Zeit ist das Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen durch Personen ohne eine entsprechende Erlaubnis nach Sprengstoffrecht generell verboten! Eine Ausnahmegenehmigung für Privat-

personen wird nur für ganz besondere Anlässe, jedenfalls nicht für Geburtstagsfeiern durch das Amt für Bürgerservice und öffentliche Ordnung erteilt. Das widerrechtliche Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen der Klasse II stellt gem. der 1. Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. SprengV) eine Ordnungswidrigkeit dar. Diese kann mit einer Geldbuße bis zu 50.000 € belegt werden. Unabhängig davon kann bei Lärmbelästigungen eine Ordnungswidrigkeit gegeben sein, die mit einer Geldbuße bis zu 5.000 € geahndet werden kann. Das Amt für Bürgerservice und öffentliche Ordnung bittet die Bürgerinnen und Bürger auch im Interesse der eigenen Sicherheit und unter Rücksichtnahme auf die Nachbarschaft, um Verständnis und Einsicht.

Fußball-Weltmeisterschaft hat begonnen

Hinweise an die Verkehrsteilnehmerinnen und –teilnehmer in Aalen

Die deutsche Nationalmannschaft trifft in ihrem zweiten Spiel am **Samstag, 23. Juni 2018 um 20 Uhr auf Schweden. Das letzte Gruppenspiel gegen Südkorea findet am Mittwoch, 27. Juni 2018 um 16 Uhr statt.**

Die WM wird international als ein großes Fußballfest gefeiert. Auch die Aalener Fans sind mit dabei. Dabei sollte jedoch stets Rücksicht auf die Rechte und Bedürfnisse anderer Bürgerinnen und Bürger genommen werden. Aus diesem Grund haben sich die Stadtverwaltung Aalen und die Polizei Aalen frühzeitig auf die anstehenden Feierlichkeiten eingestellt.

Grundsätzlich sind Autokorsos verboten,

werden aber für einen gewissen Zeitraum nach Spielende geduldet. Die Polizei wird jedoch regelnd eingreifen, wenn grobe Verkehrsverstöße und Gefährdungslagen erkannt werden. Von Fußgängern stark frequentierte Verkehrsbereiche werden für Autokorsos gesperrt sein. Denn die Trennung zwischen Fußgängern und Autos ist zur Vermeidung schwerer Unfälle unumgänglich.

Die Stadtverwaltung Aalen und die Polizei Aalen appellieren nochmals an alle Aalener Bürgerinnen und Bürger auf gegenseitige Rücksichtnahmen, Vernunft und Toleranz. So kann zum wiederholten Male in Aalen ein friedliches Fußballfest erlebt werden.

OB PFLANZT LINDE ZUM 250. GEBURTSTAG DES PFARRES UND PUBLIZISTEN

Johann Gottfried Pahl - ein großer Sohn der Stadt Aalen

Mit der Pflanzung eine Pahl-Linde vor der St. Johann-Kirche gedachten Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Landrat Klaus Pavel, Reiner Wieland von der „Stiftung Literaturforschung in Ostwürttemberg“ und Dr. Klaus Graf, Johann Gottfried Pahl, der am 12. Juni 1768, vor 250 Jahren, in Aalen geboren wurde.

Anschließend stellte Dr. Klaus Graf in der Kirche seine Biographie „Ein politischer Kopf aus Ostschwaben: Johann Gottfried Pahl - Pfarrer und Publizist“ vor, die „schon viele Jahre auf ihre Veröffentlichung gewartet habe“, wie Reiner Wieland der Vorstand der Stiftung „Literaturforschung in Ostwürttemberg“ bei seiner Dankesrede anmerkte. Mit Hilfe zahlreicher Spenden, darunter auch die Stadt Aalen, konnte die Stiftung die Herausgabe dieser Pahl-Biographie realisieren. In Vertretung von Dekan Drescher begrüßte Dekan a.D. R. Erich Haller in Anspielung auf den Titel der Pahl-Biographie u.a. die „politischen Köpfe“ unter der Zuhörerschaft.

OB WÜRDIGT LEBENSWERK PAHLS

OB Rentschler würdigte in seiner Laudatio das Leben und Wirken des „Demokraten ohne radikale Züge, des Kämpfers für die Pressefreiheit und Landpfarrers in Fachsenfeld“. Er schilderte die von Armut geprägte Kindheit, ein Studium in Nürnberg musste Pahl aus Geldmangel nach zwei Jahren abbrechen. Trotzdem verdiente er 30 Jahre lang als Vikar, Pfarrer, Sekretär und Schultheiß den Lebensunterhalt für seine zehn-köpfige Familie. Dabei fand er noch Zeit zu publizieren und zu kommentieren, egal ob Themen der Erziehung, der Geschichte oder zum Zeitgeschehen. Rentschler zitierte einige der interessanten Kommentare des Zeitgenossen von Christian Daniel Friedrich Schubart. So beschrieb Pahl die ehemalige Reichsstadt Aalen mit engen Gassen und Hauptstraße, kleinen Gebäuden aus Holz, allein die Stadtkirche sei aus massiven Quadersteinen errichtet und weit und breit belebe „Kein Handel, keine Manufaktur an diesem Ort“, klagte Pahl, und weiter „Eine gewisse Art von Rohheit herrscht noch unter den 3.000 Einwohnern. Aber es

lassen sich auch gebildete und moralisch gute Menschen hier finden.“ Rentschler zog dann Parallelen zur Gegenwart. Pahl hätte angesichts der positiven Entwicklung seiner Geburtsstadt mit jetzt 50 Kindergärten, einer Hochschule, zehn weiterführenden Schulen seine wahre Freude, ist sich der OB sicher.

LANDRAT WÜRDIGT VERDIENSTE DES LITERATURARCHIVS OSTWÜRTTEMBERG

Auch Landrat Pavel zeigte sich höchst zufrieden über die verdiente öffentliche Würdigung Pahls. Er dankte Reiner Wieland von der Stiftung „Literaturforschung in Ostwürttemberg“ für diese erneute Publikation – das 22. Buch der Stiftung über einen Literaten der Region. Seit über 30 Jahren engagiert sich Reiner Wieland für Literatur von Dichtern und Autoren aus der Region. Im Anschluss stellte der Historiker und Archivar Dr. Klaus Graf sein Buch vor. Die Feierstunde wurde musikalisch umrahmt von Dr. Hans Roman Kitterer, der auf der historischen Allgeyer Orgel in der St. Johann Kirche während der Zeit Ende 18. Anfang 19. Jahrhundert spielte.



Oberbürgermeister Thilo Rentschler (2.v.r.) Landrat Klaus Pavel (r.), Reiner Wieland (4. v.r.), Dr. Klaus Graf (l.) und Dekan a.D. Erich Haller (3.v.r.) pflanzen zum 250. Geburtstag von Johann Gottfried Pahl eine Linde vor der St.-Johann-Kirche. Foto: Stadt Aalen

KLANGFEST ZUM 40-JÄHRIGEN JUBILÄUM

Aalener Sinfonieorchester mit abwechslungsreichem Sommerkonzert



Foto: Aalener Sinfonieorchester

Das Sommerkonzert des Aalener Sinfonieorchesters steht ganz im Zeichen des 40-jährigen Jubiläums des Orchesters. Des ersten Festouvertüre, einem klangvollen Marsch aus Elgars „Pomp and Circumstance“ und dem fulminanten fünften Klavierkonzert Beethovens feiern die Sinfoniker ihren runden Geburtstag: Am Samstag, 7. Juli 2018, um 18 Uhr bei freiem Eintritt in der Aalener Stadthalle.

Das Konzert beginnt mit Ludwig van Beet-

hovens wohl bekanntestem, dem fünften Klavierkonzert. Das dreisätzige Werk schrieb er während der Besetzung Wiens durch die napoleonischen Truppen. Dennoch klingt das Werk eher nach einem zuversichtlichen Gegenentwurf zu den tragischen Kriegszugängen dieser Zeit. Gleich der erste Satz beginnt mit einer prächtigen Kadenz des Solisten. Trotz energiegeladener Themen findet sich im Kopfsatz der Sinfonie immer noch unter den 3.000 Einwohnern. Aber es

mend zu einer musikalischen Einheit. Der dritte Satz beginnt effektiv mit einer leisen Überleitung, die dann in ein furioses Rondo mündet. Solist des Klavierkonzerts ist der aus Aalen stammende Pianist Hans-Roman Kitterer. Er musizierte bereits mehrfach mit den Aalener Sinfonikern und ist darüber hinaus regelmäßig bei kammermusikalischen Projekten in der Region zu hören. Die Akademische Festouvertüre von Johannes Brahms vereint zahlreiche, heute zumeist vergessene Studentenlieder. Mal von schnellen Rhythmen, dann wieder von lyrischen Passagen geprägt, ist die Ouvertüre fürs Orchester höchst anspruchsvoll. Die Ouvertüre endet mit dem bekannten „Gaudeamus Igitur“ – so freut sich das Orchester gemeinsam mit seinem Publikum über seinen 40. Geburtstag. Eine Erinnerung an das Premieren vor 40 Jahren stellen Sinfoniker des Orchesters vor 40 Jahren stellen Mozarts „Les petits riens“ (wörtlich: „Die kleinen Nichtigkeiten“) dar. Mozart komponierte diese kleinen Kabinettstücke für die Instrumentenierung im Jahr 1778 als Einlage zu einer Ballettpantomime. Das Konzert endet mit Edward Elgars erstem Orchestermarsch aus „Pomp and Circumstance“. Das dynamische Hauptthema wechselt sich mit kontrastierenden hymni-

schen Melodien ab. Speziell das zweite Thema, das von Arthur Benson mit dem Text „Land of hope and glory“ versehen wurde, dürfte zum großen Populärstück des Werks. Das Jubiläumskonzert ist zugleich der letzte gemeinsame Auftritt des Orchesters mit seinem Dirigenten Markus Hein. Die Musikerinnen und Musiker wollen sich dafür ganz besonders ins Zeug legen, um ihren Dirigenten würdig zu verabschieden. Der Eintritt zum Konzert ist frei.

ÜBER DAS AALENER SINFONIEORCHESTER

Das Aalener Sinfonieorchester besteht aus engagierten Laien sowie Berufsmusikern und Schülern der Musikschule Aalen. Das Repertoire des Orchesters reicht vom Barock bis zur Musik des 20. Jahrhunderts, wobei der Schwerpunkt auf sinfonischen Werken und Solokonzerten der Wiener Klassik und der Romantik liegt. Dirigent des Aalener Sinfonieorchesters ist seit Herbst 2016 Markus Hein.

INFO:

www.aalener-sinfonieorchester.de
Eintritt frei

STELLENANZEIGE

Die Stadt Aalen sucht für den Bereich IT beim Hauptamt zum nächstmöglichen Zeitpunkt

einen Mitarbeiter (m/w) für den User-Help-Desk - Kennziffer 1018/8

Es handelt sich hierbei um eine Vollzeitstelle, die zunächst befristet auf zwei Jahre zu besetzen ist.

Zum Aufgabengebiet gehören insbesondere:

- Annahme und Bearbeitung von Störungsmeldungen (User-Help-Desk), Fehleranalyse und das Beheben von Problemen
- Installation und Konfiguration von Hard- und Software
- Mitarbeit im Projekt Dokumentenmanagementsystem

Idealerweise verfügen Sie über eine abgeschlossene Berufsausbildung zum Fachinformatiker (m/w) mit der Fachrichtung Systemintegration, Informatik-kaufmann (m/w) oder eine vergleichbare Ausbildung.

Wir setzen gute Kenntnisse der aktuellen Windows-Betriebssysteme und Microsoft Office-Produkte ebenso voraus, wie Teamfähigkeit, Leistungsbereitschaft, eigenverantwortliches Arbeiten und zeitliche Flexibilität. Praxiserfahrung und fundierte Kenntnisse in o.g. Aufgabengebieten sowie Erfahrung im Projektmanagement sind von Vorteil. Außerdem erwarten wir sorgfältiges, systematisches, eigenständiges und zielorientiertes Arbeiten.

Wir bieten eine Beschäftigung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD), setzen uns für Chancengleichheit ein und freuen uns über Bewerbungen von Frauen. Bei gleicher Eignung werden Schwerbehinderte bei der Auswahl bevorzugt berücksichtigt. Die Stadt Aalen bietet flexible Arbeitszeiten und fördert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf u.a. durch unterschiedliche Arbeitszeitmodelle und Kinderbetreuungsmöglichkeiten.

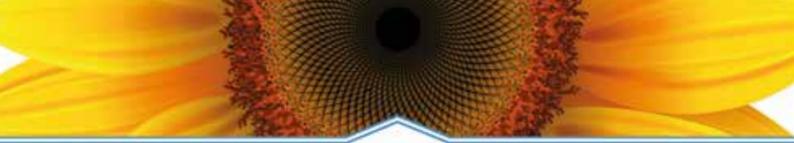
Interesse? Dann nutzen Sie bitte bis **Dienstag, 10. Juli 2018** die Möglichkeit, über das Bewerberportal auf www.aalen.de uns Ihre aussagekräftige Bewerbung zukommen zu lassen bzw. alternativ an die Stadt Aalen, Hauptamt, Postfach 17 40, 73407 Aalen.

Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen Herr Bolsinger unter Telefon: 07361 52-1218 gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Stadt Aalen sind im Internet unter www.aalen.de zu finden.



ANZEIGE



LIMES-THERMEN AALEN

Staatlich anerkannte Heilquelle

GUTSCHEINAKTION

Für sie und ihn

Hot-Chocolate-Massage (30 min) & ein Besuch in der Therme

Entspannung, Sinne erwecken und Impuls für unsere „Glückshormone“. Regeneration gestresster Haut.

SONDERPREIS
45 €

Aktionszeitraum bis 30. Juni 2018. Die Gutscheine haben eine Gültigkeit von mehreren Jahren.
Telefon 07361 9493-16
www.limes-thermen.de




Engagierte gesucht

Der AWO-Ortsverein Aalen sucht dringend weitere ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer, um den Bedarf des Seniorenfahrerdienstes zu decken. Der Fahrdienst ist sehr beliebt bei den Senioren und Seniorinnen und bedeutet für sie mehr Lebensqualität. Die Anfragen nehmen ständig zu.

Wenn Sie einmal pro Woche vormittags und/oder nachmittags Zeit hätten, ehrenamtlich (ohne Aufwandsentschädigung) die Senioren und Seniorinnen mit unserem Seniorenmobil zu fahren, könnten Sie damit eine Lücke füllen. Hilfreich wäre es für den Ortsverein schon, wenn Sie als Springer oder Springerin den Seniorenfahrerdienst unterstützen.

Bitte melden Sie sich in unserer Geschäftsstelle dienstags und donnerstags von 8.30 bis 11.30 Uhr, Telefon: 07361 66556.

Das Ehrenamt bietet die Möglichkeit, einen Beitrag zur Gesellschaft zu leisten und den eigenen Horizont zu erweitern! Wollen auch Sie sich durch eine ehrenamtliche Tätigkeit für die Gesellschaft engagieren oder haben Sie Ehrenamt zu vergeben?
Dann sind Sie hier genau richtig!
Das Persönliche Referat des Oberbürgermeisters hilft Ihnen gerne weiter bei Fragen rund ums Ehrenamt.
Ansprechpartnerin ist für Sie:
Michaela Struhalla
Marktplatz 30, 73430 Aalen
Telefon 07361 52-1118
Mail: persoenliches.referat@aalener.de

THEATER DER STADT AALEN

„Alle irgendwie manchmal“
Freitag, 22. Juni 2018 | 18 Uhr | Altes Rathaus

Zum letzten Mal: „Reckless“
Samstag, 23. Juni 2018 | 18 Uhr | Wi.Z

„Alle irgendwie manchmal“
Sonntag, 24. Juni 2018 | 15 Uhr | Altes Rathaus

PREMIERE: „Rötenberger Mischung“
Sonntag, 24. Juni 2018 | 15 Uhr | Treffpunkt Rötenberg

Öffentliche Genralprobe: „Was Ihr wollt“
Freitag, 29. Juni 2018 | 20.30 Uhr | Schloss Wasseralfingen

PREMIERE: „Was Ihr wollt“
Samstag, 30. Juni 2018 | 20.30 Uhr | Schloss Wasseralfingen

„Was ihr wollt“
Sonntag, 1. Juli 2018 | 19 Uhr | Schloss Wasseralfingen

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Marienkirche: So. 9 Uhr Eucharistiefeier, 11 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; **St.-Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Michaels-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **Heilig-Kreuz-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde, 19 Uhr Eucharistiefeier; **Ostalbkl. Klinikum:** So. 9.15 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So. 10.30 Uhr Ökum. Gottesdienst zum Fest Peter und Paul mit dem Chor „Joy of Gospel“, anschl. Gemeindefest; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Thomas-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

Evangelische Kirchen:

Stadtkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst; **Christuskirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Johannes-Luther-Saal:** 9 Uhr Gottesdienst; **Martinskirche:** Sa. 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss; **Martinskirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; **Ostalbkl. Klinikum:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So. 10.30 Uhr Ökum. Gottesdienst Peter und Paul Fest; **Hochbrücke:** So. 10.30 Uhr Ökum. Gottesdienst.

Sonstige Kirchen:

Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten): So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Biblische Missionsgemeinde Aalen:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

Besuchen Sie uns auf Facebook unter www.facebook.com/stadtaalen

BIWAQ

„RÖTENBERGER MISCHUNG“ - Theaterprojekt im Quartier

Der Aalener Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann und das Theater der Stadt Aalen haben in Rahmen einer Pressekonferenz im Treffpunkt Röttenberg am 13.06.2018 das Theaterprojekt, die „RÖTENBERGER MISCHUNG“, vorgestellt. An drei Aufführungsterminen kann auf dem Röttenberg ein Theaterspaziergang zum Thema Integration erlebt werden.

„Kulturelle Teilhabe kann als Voraussetzung für eine gesellschaftliche Teilhabe verstanden werden und ist auch für die Integration enorm wichtig. Dabei kann Theater die einende Sprache sein, die uns hilft zu erkennen, wer wir sind und was uns wichtig ist.“ Mit diesen Worten eröffnete Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann die Pressekonferenz des Theaterprojekts, die „RÖTENBERGER MISCHUNG“ am 13. Juni im Treffpunkt Röttenberg. Das Theater der Stadt Aalen, das Stadtteilzentrum Treffpunkt Röttenberg und das Projekt BIWAQ „Bunt. Charmant. Röttenberg.“ haben gemeinsam ein Theaterprojekt unter dem Titel „RÖTENBERGER MISCHUNG“ entwickelt. Das Theaterstück wird an drei Terminen, von Ende Juni bis Anfang Juli, in Form eines „Theaterspaziergangs“ auf dem Röttenberg auf die Bühne gehen. Die „RÖTENBERGER MISCHUNG“ ist ein theatrales Portrait in Gesichtern und Geschichten zum Thema Integration. Dieses Portrait wird in einer Zusammenarbeit des Theaters der Stadt Aalen und des Projekts BIWAQ „Bunt. Charmant. Röttenberg.“ mit Bewohnerinnen und Bewohnern des Röttenbergs aber auch anderer Quartiere inszeniert.

In den letzten Jahren hat das Theater der Stadt Aalen in zahlreichen Aufführungen als „Bürgertheater“ mit Bürgerinnen und Bürgern unterschiedlichen Alters aus Aalen Veranstaltungen und alternative Formate jenseits traditioneller Bühnenräume umgesetzt. Als Kooperationspartner konnte die Musikschule Aalen gewonnen werden. Die Wohnungsbau Aalen GmbH hat für das Theaterprojekt auf dem Röttenberg zwei leer stehende Wohnungen als Spielort zu Verfügung gestellt. Der Malerbetrieb Auchter unterstützte das BIWAQ-Theaterprojekt bei der Vorbereitung und Gestaltung der Spielorte. Die „RÖTENBERGER MISCHUNG“ erzählt Geschichten und Erlebnisse über Wahrnehmungen und Begegnungen. Der Aufführungstext setzt sich zusammen aus Statements & Anekdoten beruhend auf Interviews, die für das Projekt geführt wurden sowie auf dem Buch „Röttenberger Frauengeschichten. Meisterinnen des Lebens“ (Autorin: Farzaneh Fallahian, 2005 Stadt Aalen (Hrsg.)), aus öffentlicher Berichterstattung (Presse), Beobachtungen und Erfahrungen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen. Außerdem werden Texte aus dem Stück „Diebe“ von Dea Loher verwendet.

Unter der Leitung der Theaterpädagogin und Regisseurin Anne Klöcker und dem Theaterregisseur Winfried Tobias des Theaters der Stadt Aalen, probt seit Januar die Theatergruppe eifrig im Treffpunkt Röttenberg. Die Gruppe ist auch bei der Gestaltung der Spielorte aktiv. Die Theatergruppe setzt sich aus den Bewohnerinnen und Bewohnern des Röttenbergs und anderer Quartiere in Aalen zusammen. Sie gehören verschiedenen Kulturen an und sind in Aalen zu Hause. Sie erzählen ihre Geschichten, die Bedeutung von Nachbarschaft und was das gute Zusammenleben ausmacht. Es geht auch um die Frage, warum die Bewohnerinnen und Bewohnern des Röttenbergs gerne hier wohnen.

PREMIERE

Premiere ist am Sonntag, 24. Juni um 18 Uhr. Die weiteren Aufführungen sind am 1. und 7. Juli 2018 jeweils um 18 Uhr zu sehen. Die Vorstellungen starten am Treffpunkt Röttenberg in der Charlottenstraße 19, 73431 Aalen. Der Eintritt ist frei. Wegen einer begrenzten Anzahl von Plätzen wird um eine Voranmeldung per Mail an roetenberg@theateraal.de oder telefonisch unter 07361 379313 gebeten.

Aktuelle Informationen sowie Veranstaltungshinweise unter www.aalen.de, www.ajoev.com, Facebook oder im BIWAQ-Büro, Bahnhofstr. 119, Telefon: 07361 9756661 und Treffpunkt Röttenberg, Charlottenstraße 19, Telefon: 07361 973069-11.



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Gutachterausschussgebührensatzung

Satzung über die Erhebung von Gebühren für Leistungen des Gutachterausschusses und seiner Geschäftsstelle (Gutachterausschussgebührensatzung)

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juli 2000, zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. März 2018 in Verbindung mit §§ 2, 11 und 12 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) vom 17. März 2005, zuletzt geändert durch Gesetz vom 07. November 2017, hat der Gemeinderat der Stadt Aalen am 17. Mai 2018 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Gebührenpflicht

- (1) Die Stadt Aalen erhebt für Leistungen des Gutachterausschusses und dessen Geschäftsstelle Gebühren nach dieser Satzung.
- (2) Diese Satzung ist nicht anzuwenden, wenn der Gutachterausschuss oder dessen Geschäftsstelle von einem Gericht oder der Staatsanwaltschaft zu Beweis Zwecken herangezogen wird.

§ 2 Gebührenschuldner, Haftung

- (1) Gebührenschuldner ist, wer die Erstattung des Gutachtens beantragt.
- (2) Mehrere Gebührenschuldner haften als Gesamtschuldner.
- (3) Neben dem Gebührenschuldner haftet, wer die Gebührenschuld durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Gutachterausschuss übernommen hat; dies gilt auch für denjenigen, der für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.

§ 3 Gebührenmaßstab

- (1) Die Gebühr für ein Verkehrswertgutachten wird, bezogen auf den Zeitpunkt des Abschlusses der Wertermittlung, nach dem Basisaufwand für die Erstellung eines Wertgutachtens (Grundgebühr) zuzüglich eines verkehrswertabhängigen Anteils erhoben. Bemessungsgrundlage ist der vorläufige, marktangepasste Verkehrswert (ohne besondere objektspezifische Grundstücksmerkmale nach § 8 Absatz 3 ImmoWertV).
- (2) Die Gebühr wird grundsätzlich für jedes Grundstück gesondert berechnet. Als Grundstücke im Sinne dieser Satzung gelten auch grundstücksgleiche Rechte, insbesondere Wohnungseigentum, Teileigentum, Erbbaurecht etc.
- (3) Die Gebühr wird aus der Summe der maßgeblichen Werte berechnet, wenn:
 - a) mehrere gleichartige Grundstücke nebeneinanderliegen bzw. eine wirtschaftliche Einheit bilden;
 - b) im Rahmen einer Wertermittlung mehrere Sachen oder Rechte, die sich auf ein Grundstück beziehen, zu bewerten sind;
 - c) Wertunterschiede auf der Grundlage unterschiedlicher Grundstückseigenschaften zu ermitteln sind.
- (4) Sind im Rahmen eines Wertermittlungsauftrags in einem Gebäude mehrere oder zusätzlich Sondereigentumseinheiten zum gleichen Stichtag zu bewerten, so wird für den Wertermittlungsgegenstand mit dem höchsten Wert die volle Gebühr erhoben. Für jede weitere Sondereigentumseinheit ermäßigt sich die Gebühr auf 60%.
- (5) Wird der Wert eines Miteigentumsanteils ermittelt, das nicht mit Sondereigentum nach dem Wohnungseigentumsgesetz verbunden ist, so wird die Gebühr aus dem Wert des gesamten Grundstücks berechnet.
- (6) Sind Wertermittlungen für Sachen oder Rechte auf unterschiedliche Stichtage durchzuführen, ohne dass sich die Zustandsmerkmale wesentlich geändert haben, so wird für den Stichtag, der dem Tag der Bewertung am nächsten kommt, die volle Gebühr erhoben; für jeden weiteren Stichtag ermäßigt sich die Gebühr auf 60%.
- (7) Sind dieselben Sachen oder Rechte innerhalb von drei Jahren erneut zu bewerten, ohne dass sich die Zustandsmerkmale wesentlich geändert haben, so ermäßigt sich die Gebühr auf 60%.
- (8) Für Leistungen der Geschäftsstelle, die nicht nach § 3 Absatz 1 bis 7 und § 4 Absatz 3 und 5 abzurechnen sind, werden Gebühren nach dem angefallenen Zeitaufwand erhoben. Dies betrifft insbesondere:
 - die Erörterung von Gegenvorstellungen nach Abschluss der Wertermittlung ohne Auswirkungen auf die Wertaussage des Gutachtens auf Veranlassung des Antragstellers/der Antragstellerin;
 - die Ermittlung von besonderen objektspezifischen Grundstücksmerkmalen nach § 8 Absatz 3 ImmoWertV sowie sonstigen Besonderheiten, soweit diese einen erheblichen Mehraufwand erzeugen.

§ 4 Gebührenhöhe

- (1) Für die Erstellung eines Verkehrswertgutachtens durch den Gutachterausschuss wird eine Grundgebühr von 950,- Euro zuzüglich 0,3% aus dem Verkehrswertanteil bis

- 500.000 Euro sowie zuzüglich 0,1% aus dem Verkehrswertanteil über 500.000 Euro erhoben.
- (2) Bei unbebauten Grundstücken oder Rechten an solchen Grundstücken ermäßigt sich die Gebühr nach Absatz 1 auf 60%.
- (3) In den Gebühren ist eine Ausfertigung des Gutachtens für den Antragsteller enthalten. Ist der Antragsteller nicht Eigentümer oder Teil der Eigentümergemeinschaft, erhält der Eigentümer oder die Eigentümergemeinschaft eine weitere Ausfertigung. Für jede weitere Mehrfertigung wird eine Gebühr von 30 Euro erhoben.
- (4) Der Stundensatz für Gebührenerhebungen nach § 3 Absatz 8 beträgt je angefangener Arbeitsstunde 75% des Honorarsatzes nach § 9 Absatz 1 und Anlage 1 Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz (JVEG).
- (5) Für Auskunftleistungen der Geschäftsstelle werden folgende Gebühren erhoben:

Schriftliche Auskunft aus der Kaufpreissammlung (beinhaltet bis zu 10 Vergleichskauffälle), für jeden weiteren Vergleichskauffall	75,- Euro
Schriftliche Bodenrichtwertauskunft	10,- Euro
Aktueller Grundstücksmarktbericht	40,- Euro je BRW 45,- Euro (gebunden), 35,- Euro (digital als pdf) 50,- Euro (Ordner A4)

- (6) Die Leistungen nach dieser Satzung unterliegen, mit Ausnahme der Leistungen in Absatz 5, grundsätzlich der Umsatzsteuer. Der festgesetzten Gebühr nach dieser Satzung wird die Umsatzsteuer entsprechend des Umsatzsteuergesetzes hinzugerechnet. Sofern die der Gebührenerhebung zugrunde liegenden Leistungen der Stadt Aalen zukünftig einer Steuerpflicht unterliegen, erhöhen sich die Gebühren um den entsprechenden Umsatzsteuersatz.

§ 5 Rücknahme eines Antrags

Wird ein Antrag auf Erstellung eines Gutachtens zurückgenommen, bevor der Gutachterausschuss einen Beschluss über den Wert des Gegenstandes gefasst hat, so bemisst sich die Gebühr für die bis zur Rücknahme erbrachten Leistungen über den Zeitaufwand nach § 4 Absatz 4, jedoch höchstens bis zur vollen Gebühr nach §§ 3 und 4 dieser Satzung, sofern der Verkehrswert vom Antragsteller nachgewiesen werden kann.

§ 6 Besondere Sachverständige, erhöhte Auslagen

- (1) Werden mit Zustimmung des Antragstellers besondere Sachverständige bei der Wertermittlung zugezogen, so hat der Gebührenschuldner die hierdurch entstehenden Auslagen neben den Gebühren nach dieser Satzung zu entrichten.
- (2) Auslagen in üblichem Umfang sind in der Gebühr enthalten. Soweit die Auslagen das übliche Maß übersteigen, werden diese neben der Gebühr erhoben.

§ 7 Entstehung und Fälligkeit

Die Gebühr nach § 4 entsteht mit der Beendigung der Wertermittlung; in den Fällen des § 5 mit der Rücknahme des Antrags. Die Gebühr wird einen Monat nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.

§ 8 Übergangsbestimmungen

Für Leistungen, die vor Inkrafttreten dieser Satzung beantragt wurden, gelten die bisherigen Gebühren.

§ 9 Inkrafttreten

Die Satzung tritt am 01. Januar 2019 in Kraft; gleichzeitig tritt die Gutachterausschussgebührensatzung vom 21. April 1994 außer Kraft.

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 der GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Aalen geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden ist.

Ausgefertigt:

Aalen, 5. Juni 2018, Bürgermeisteramt

Thilo Rentschler
Oberbürgermeister

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1389 | Telefax: 07361 52-1922 | E-Mail: gebauedewirtschaft@aal.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Gebäude An der Stadtkirche 23 – Bauwerksabdichtung (Beton- u. Maurerarbeiten)

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de/E97138415> bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 9857856 bzw. E-Mail: bastian.rose@subreport.de

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1391 | Telefax: 07361 52-1922 | E-Mail: gebauedewirtschaft@aal.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

THG-Turnhalle, Energetische Sanierung - Schreinerarbeiten

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de/E94689481> bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 9857856 bzw. E-Mail: bastian.rose@subreport.de

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1341 | Telefax: 07361 52-1922 | E-Mail: gebauedewirtschaft@aal.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Schubart-Gymnasium - Neubau Trafostation

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de/E56834496> bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 9857856 bzw. E-Mail: bastian.rose@subreport.de

Die Stadt Aalen, Amt für Bildung, Schule und Sport, Marktplatz 30, 73430 Aalen, Telefon: 07361 52-1188, Fax: 07361 52-1911 schreibt nach VOL aus:

Schülerbeförderung zu den Sportstätten im Schuljahr 2018/19

Art und Umfang der Leistung: Beförderung von Schülern zum Aalener Hallenbad zum Lehrschwimmbecken in Ebnat zur Rombachhalle/Kletterhalle zum Hallenbad Abtsgmünd

Ort der Ausführung: Verschiedene Schulen der Stadt Aalen

Frist der Ausführung: Beginn: Montag, 10.09.2018
Ende: Mittwoch, 26.07.2019

Die Verdingungsunterlagen können bei der Stadt Aalen, Amt für Bildung, Schule und Sport, Zimmer 137, unter der oben genannten Adresse ab Donnerstag, 21. Juni 2018 angefordert/ eingesehen werden.

Entschädigung für Verdingungsunterlagen: Zehn Euro pro Exemplar zuzüglich drei Euro bei Versand. Diese Kosten werden nicht zurückerstattet.

Einreichung der Angebote: Die Angebote sind an die Zentrale Bauverwaltung und Immobilien, Marktplatz 30, Zimmer 438, 73430 Aalen zu richten.

Frist für die Angebotseinreichung: 10. Juli 2018, 10:30 Uhr

Bei der Eröffnung dürfen anwesend sein: Keine Bieter

Zahlungsbedingungen: Nach VOL und den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen. Der Verkehrsunternehmer verpflichtet sich nur Fahrzeuge einzusetzen, die die Bestimmungen der Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrunternehmen im Personalverkehr (BOKRAFT) erfüllen.

Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: Freitag, 24.08.2018

Zuständige Behörde zur Nachprüfung behaupteter Vergaberstöße: Regierungspräsidium Stuttgart, Postfach 800709, 70507 Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Planfeststellungsverfahren für die Beseitigung der Bahnübergänge Goldshöhe und Wagenrain - Einleitung des Verfahrens -



Der Geschäftsbereich Straßenbau des Landratsamtes Ostalbkreis, hat für das o.g. Straßenbauvorhaben die Durchführung eines

Planfeststellungsverfahrens

nach § 37 Straßengesetz für Baden-Württemberg (StrG) in Verbindung mit §§ 72 ff. Landesverwaltungsverfahrensgesetz (LVwVfG) - jeweils in der derzeit geltenden Fassung - beantragt.

Gegenstand der Planfeststellung ist die Beseitigung der beiden Bahnübergänge Goldshöhe bei Bahn-km 79,065 der Strecke 4710 „Stuttgart-Bad Cannstatt – Nördlingen“ („Riesbahn“) und bei Bahn-km 0,253 der Strecke 4940 „Goldshöhe – Crailsheim“ („Obere Jagstbahn“) sowie des Bahnübergangs Wagenrain bei Bahn-km 78,591 der Strecke 4710 „Stuttgart-Bad Cannstatt – Nördlingen“. Aus Gründen der Verkehrssicherheit sollen, parallel zur der Errichtung

eines neuen elektronischen Stellwerks im Bahnhof Goldshöhe, die drei Bahnübergänge geschlossen und durch eine gemeinsame Straßenüberführung mit Straßenanbindung nach Wagenrain und zum Bahnhof Goldshöhe ersetzt werden. Die neue Straßenverbindung, die die Bahngleise über eine Brücke quert, soll als Kreisstraße K 3335 die Funktion einer regionalen Straßenverbindung erfüllen und wird über einen Kreisverkehr an die K 3320 neu angebunden werden.

Die beiden Bahnübergänge Goldshöhe befinden sich auf Gemarkung Schwabsberg, Gemeinde Rainau und werden derzeit von einer Verbindungsstraße, die von der K 3320 in Richtung Aalen-Oberalfingen abzweigt, gekreuzt. Diese Verbindungsstraße wird zukünftig als Wirtschaftsweg genutzt. Der Bahnübergang Wagenrain, der auf Gemarkung Hofen, Stadt Aalen, liegt, wird derzeit von einem städtischen Weg gekreuzt. Dieser erschließt den Wohnplatz Wagenrain und soll als Wohnsitzzufahrt bzw. Feldweg erhalten bleiben. Die Strecken-führung der K 3320 sowie die betroffenen Geh- und Radwege werden an die neue Situation entsprechend angepasst.

Um Beeinträchtigungen durch das Bauvorhaben bzw. zu minimieren und unvermeidbare Beeinträchtigungen zu kompensieren, sind landschaftspflegerische Begleitmaßnahmen vorgesehen. Hierzu gehören z. B. Aufforstungsmaßnahmen auf den Gebieten der Gemeinde Hüttlingen und der Stadt Ellwangen (Gemarkung Pfahlheim). Auf der angesprochenen Planskizze sind der Standort der geplanten Baumaßnahme sowie die Standorte der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen dargestellt. Für die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens ist das Regierungspräsidium Stuttgart, Referat 24, zuständig.

Die **Planunterlagen** (Zeichnungen und Erläuterungen) liegen in der Zeit

von Montag, 25.06.2018 bis Dienstag, 24.07.2018 -je einschließlich-

im Rathaus Aalen, 4. Stock, Zimmer 438, Marktplatz 30, 73430 Aalen Donnerstag von 8.30 Uhr bis 11.45 Uhr, Montag zusätzlich

von 14 Uhr bis 16 Uhr, Donnerstag zusätzlich Freitag von 8.30 Uhr bis 12 Uhr) zur **allgemeinen Einsichtnahme** aus.

Zusätzlich können die Planunterlagen vom Beginn der Ausfrist bis zum Ende der Einwendungsfrist auf der Internetseite des Regierungspräsidiums Stuttgart (www.rp-stuttgart.de) unter Abteilungen > Abteilung 2 > Referat 24 > Planfeststellungen > Aktuelle Planfeststellungsverfahren eingesehen werden.

Alle, deren Belange durch das Vorhaben berührt werden, können bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, also bis einschließlich

Dienstag, 07.08.2018

bei der Stadt Aalen, Marktplatz 30 in 73430 Aalen oder beim Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstr. 21 in 70565 Stuttgart (Vaihingen) Bstr. Postfach 800709, 70507 Stuttgart schriftlich oder zur Niederschrift Einwendungen gegen den Plan erheben. Dies gilt auch für Stellungnahmen von Vereinigungen im Sinne des § 73 Abs. 4 Satz 5 LVwVfG.

Nach Ablauf dieser Einwendungsfrist sind Einwendungen - § 37 Abs. 9 StrG. Gemäß § 73 Abs. 4 LVwVfG sind mit Ablauf dieser Einwendungsfrist auch Stellungnahmen von Vereinigungen im Sinne des § 73 Abs. 4 Satz 5 LVwVfG ausgeschlossen. Dieser Einwendungsausschluss gilt nur für dieses Planfeststellungsverfahren.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- Einwendungsschreiben müssen die volle Einwendung des Einwenders enthalten. Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu benennen. Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.
- Einwendungen müssen eigenhändig unterschrieben sein. Eine E-Mail erfüllt die gesetzlich vorgeschriebene Schriftform nicht.

- Wird ein Erörterungstermin durchgeführt, werden die rechtzeitig erhobenen Einwendungen, die rechtzeitig abgegebenen Stellungnahmen von Vereinigungen im Sinne des § 73 Abs. 4 Satz 5 LVwVfG sowie die Stellungnahmen der Behörden erörtert. Dieser Termin wird vorher ortsüblich bekanntgemacht. Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben bzw. bei gleichförmigen Einwendungen deren Vertretung, und die Vereinigungen, die fristgerecht Stellungnahmen abgegeben haben, werden vom Erörterungstermin gesondert benachrichtigt. Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können diese individuellen Benachrichtigungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.
- Bei Ausbleiben von Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne sie verhandelt werden.
- Kosten, die z.B. durch die Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung eventuell entstehen, werden erstattet durch das Vorhaben in Anspruch genommene Flächen wird in der Planfeststellung nur dem Grunde nach entschädigt. Die Entschädigung selbst (z.B. Kaufpreis) wird gegebenenfalls in einem gesonderten Entschädigungsverfahren festgesetzt.
- Über die Entschädigung für durch das Vorhaben in Anspruch genommene Flächen wird in der Planfeststellung nur dem Grunde nach entschädigt. Die Entschädigung selbst (z.B. Kaufpreis) wird gegebenenfalls in einem gesonderten Entschädigungsverfahren festgesetzt.
- Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss über die Ablehnung des Antrags) über die Einwendungen kann ebenfalls durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.
- Vom Beginn der Auslegung des Planes an treten die Anbaubeschränkungen nach § 23 StrG und die Veränderungssperre nach § 26 StrG in Kraft.

Dieser Bekanntmachungstext ist auf der Internetseite des Regierungspräsidiums Stuttgart (www.rp-stuttgart.de) unter „Bekanntmachungen“ abrufbar.

Regierungspräsidium Stuttgart
gez.
Bartel

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1391 | Telefax: 07361 52-1922 | E-Mail: gebauedewirtschaft@aalen.de | schreibnach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

THG-Turnhalle, Energetische Sanierung – Putz- und Stuckarbeiten

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabepattform <http://www.subreport.de/E94865929> bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 9857856 bzw. E-Mail: bastian.rose@subreport.de

Am Mittwoch, 20. Juni 2018 erscheint im Internet unter www.subreport.de und unter www.sw-aalen.de folgende neue Ausschreibung der Stadtwerke Aalen GmbH:

Stahlbauarbeiten, 3 Lose:

1. Stahlbau - 2. Verglasungen/Windgitter - 3. Türen/Tore

Sub-Report-Nr. Elvis Nr. E93294489

Am Mittwoch, 20. Juni 2018 erscheint im Internet unter www.subreport.de unter Eingabe der ELVIS-ID E31378679 und unter www.sw-aalen.de folgende neue Bauausschreibung der Stadtwerke Aalen:

Erw. GHD- und GMD-Leitungen zur GÜS in Aalen, Tiefbauarbeiten



ANZEIGE

LIMES-THERMEN AALEN
BETRIEBSFERIEN
Montag, 25.06. bis Freitag, 06.07.2018
Die Limes-Thermen öffnen nach den Betriebsferien **am Samstag, 7. Juli 2018 um 9 Uhr.** Die Physikalische Therapie und das Café-Restaurant sind zeitgleich geschlossen.
Telefon 07361 9493-0, www.limes-thermen.de

Park- und Busfahren in Aalen
PARK- UND BUS CHIP
DIE AALENER INNENSTADT MACHT'S MÖGLICH: DIE TEILNEHMENDEN GESCHÄFTE SCHENKEN IHNEN AB EINEM EINKAUFWERT VON JE 25 EURO EINEN PARK- UND BUS CHIP.

FUNDSACHEN

Braune Geldbörse, Fundort: Pizzeria Le Palme; silberne Ring, Fundort: Unterrombach; Mark, Fundort: Unterrombach; Café Dannemann; Pfeife, Fundort: unbekannt; Handy, Fundort: Aalen; Stoffkette mit Herzanhänger, Fundort: Schulhof Rombachstraße. Zu Erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087

ALTPAPIERSAMMLUNGEN

Bringsammlung

Hofherrweiler/Unterrombach: Evang. Kirchengemeinde
Samstag, 23. Juni 2018 | 9 bis 12 Uhr | Festplatz Unterrombach
Abholservice: Anmeldung am Donnerstag, 20. Juni 2018 in der Zeit von 16 bis 17 Uhr, Telefon: 07361 49250

Waldhausen: Volkstanzgruppe
Samstag, 23. Juni 2018 | 9 bis 12 Uhr | Grüncontainerstandplatz an der Hochmeisterstraße

Schlagloch?
Mithelfen und Schäden über die GeoApp melden
www.aalen.de/geoapp